



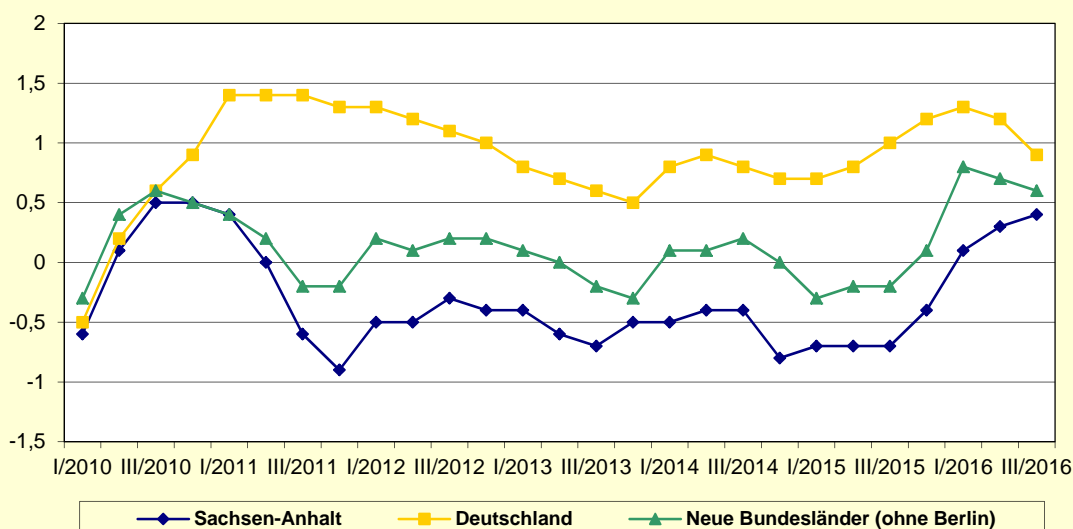
Erwerbstätigkeit im 3. Vierteljahr 2016 gestiegen

Im 3. Vierteljahr 2016 hatten 1 013,5 Tausend Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 3 600 Personen oder 0,4 Prozent mehr als im 3. Vierteljahr 2015.

Wie das Statistische Landesamt nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ mitteilte, stieg die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt damit erneut. Seit dem 1. Vierteljahr 2016 lag die Erwerbstätigenzahl immer über dem Vorjahreswert, im 2. Vierteljahr 2016 waren es zuletzt 0,3 Prozent mehr. Der erneute Anstieg beruhte auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, während die marginale Beschäftigung abnahm.

In Deutschland stieg die Erwerbstätigenzahl im 3. Vierteljahr 2016 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 388 000 Personen oder 0,9 Prozent (2. Vierteljahr 2016: + 1,2 %) auf 43,7 Millionen Personen. In den alten Bundesländern (ohne Berlin) war ein Zuwachs um 0,9 Prozent und in den neuen Bundesländern (ohne Berlin) um 0,6 Prozent zu verzeichnen. Alle Bundesländer konnten einen Anstieg erreichen. Die höchste Zuwachsrate gab es in Berlin (+ 2,4 %). In Mecklenburg-Vorpommern blieb die Erwerbstätigkeit nahezu konstant.

Erwerbstätige vom 1. Vierteljahr 2010 bis 3. Vierteljahr 2016
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %



Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

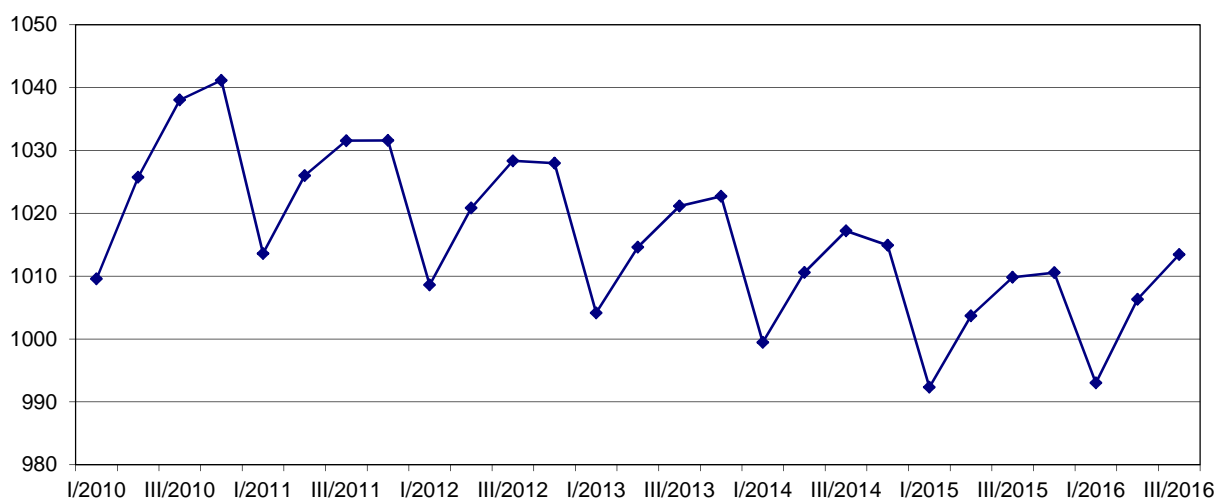
Der Anstieg der Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt gegenüber dem 3. Vierteljahr 2015 betraf nur die Dienstleistungsbereiche, vor allem die Bereiche Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+ 1,2 %) sowie Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (+ 0,9 %). Dagegen hatten die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (- 2,0 %) und Produzierendes Gewerbe (- 0,8 %) Rückgänge zu verzeichnen.

Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt im 3. Vierteljahr 2016 nach Wirtschaftsbereichen

| Wirtschaftsbereich (WZ 2008) | Erwerbstätige | Veränderung gegenüber dem 3. Vierteljahr 2015 | |
|--|----------------|---|--------------|
| | | in 1 000 | in % |
| A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 21,4 | - 0,4 | - 2,0 |
| B - F Produzierendes Gewerbe | 261,3 | - 2,2 | - 0,8 |
| B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe | 181,6 | - 1,8 | - 1,0 |
| darunter: C Verarbeitendes Gewerbe | 159,9 | - 1,7 | - 1,0 |
| F Baugewerbe | 79,7 | - 0,4 | - 0,6 |
| G - T Dienstleistungsbereiche | 730,7 | 6,3 | 0,9 |
| G - J Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation | 238,5 | 2,1 | 0,9 |
| K - N Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstl., Grundstücks- u. Wohnungswesen | 161,7 | 0,4 | 0,2 |
| O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit | 330,5 | 3,8 | 1,2 |
| Insgesamt | 1 013,5 | 3,6 | 0,4 |

Im Vergleich zum Vorquartal nahm die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt saisonbedingt zu. Gegenüber dem 2. Vierteljahr 2016 waren es 7 100 Personen oder 0,7 Prozent mehr. Damit fiel der im 3. Vierteljahr des Jahres übliche saisonbedingte Anstieg höher aus als im 3. Vierteljahr des vergangenen Jahres (+ 0,6 %).

**Erwerbstätige in Sachsen-Anhalt vom 1. Vierteljahr 2010 bis 3. Vierteljahr 2016
in 1 000 Personen**



Zusätzlich zur Erstberechnung des 3. Vierteljahres 2016 wurden auch die bisher veröffentlichten Zahlen ab dem 1. Vierteljahr 2016 überarbeitet. Hierbei wurden alle zum jetzigen Berechnungszeitpunkt zusätzlich verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen einbezogen. Die Ergebnisse sind abgestimmt auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom 17. November 2016.

Weitere Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit können auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt www.statistik.sachsen-anhalt.de oder auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ www.ak-etr.de abgerufen werden.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe aller Erwerbstätigen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept). Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsplatz erreichen. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte sowie Heimarbeiter und marginal Beschäftigte) oder als Selbstständige einschl. deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die im Einklang mit den entsprechenden Definitionen im Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 stehen. Die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen wurde nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) vorgenommen.